

Informationspflichten nach Artikel 13 und 14 DSGVO

Nach Artikel 13 und 14 EU-DSGVO hat der Verantwortliche einer betroffenen Person, deren Daten er verarbeitet, die in den Artikeln genannten Informationen bereit zu stellen. Dieser Informationspflicht kommt dieses Merkblatt nach.

1. Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen sowie gegebenenfalls seiner Vertreter:

BERUFSVERBAND DER FRAUENÄRZTE e. V., Arnulfstraße 58, D-80335 München,
gesetzlich vertreten durch den 1. Vorsitzenden Dr. Christian Albring, E-Mail: bvf@bvf.de

2. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten: Die externe Datenschutzbeauftragte ist unter datschutz@bvf.de, bzw. unter der Postanschrift: Kanzlei Wiesener Koller, z.Hd. Frau Rechtsanwältin Claudia Halstrick, Sophienstr. 4, 80333 München, erreichbar.

3. Zwecke, für die personenbezogene Daten verarbeitet werden: Die personenbezogenen Daten werden für die Durchführung des Mitgliedschaftsverhältnisses und die Durchführung der satzungsgemäßen Aufgaben des Verbands verarbeitet (z.B. Beitragseinzug, Klassifizierung der Beitragseinstufung, Einladung zu Versammlungen, Rundschreiben, Bearbeitung von Mitgliedernanfragen). Dazu erheben wir insbesondere folgende Informationen: Anrede, Vorname, Nachname, Titel, Geschlecht, Geburtsdatum, Status der Berufstätigkeit, fachärztliche Qualifikationen, eine gültige dienstliche und/oder private E-Mail-Adresse, Dienstanschrift, Privatadresse, Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk), Kontoverbindung.

Die Erhebung der Daten ist Voraussetzung für Ihre Mitgliedschaft im Verband. Werden die notwendigen Daten nicht erhoben, kann eine Mitgliedschaft nicht erfolgen.

4. Rechtsgrundlagen, auf Grund derer die Verarbeitung erfolgt: Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt in der Regel aufgrund der Erforderlichkeit zur Erfüllung eines Vertrages gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO. Bei den Vertragsverhältnissen handelt es sich in erster Linie um das Mitgliedschaftsverhältnis im Verband. Werden personenbezogene Daten erhoben, ohne dass die Verarbeitung zur Erfüllung des Vertrages erforderlich ist, erfolgt die Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung nach Artikel 6 Abs. 1 lit. a) i.V.m. Artikel 7 DSGVO.

Die Veröffentlichung personenbezogener Daten im Internet oder in lokalen, regionalen oder überregionalen Printmedien erfolgt zur Wahrung berechtigter Interessen des Verbands (vgl. Artikel 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO). Das berechtigte Interesse des Verbands besteht in der Information der Öffentlichkeit durch Berichterstattung über die Aktivitäten des Verbands. In diesem Rahmen werden personenbezogene Daten einschließlich von Bildern insbesondere der Funktionsträger im Rahmen der Berichterstattung über Verbandsveranstaltungen veröffentlicht.

5. Die Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben. Soweit es nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO für die Abwicklung der Mitgliedschaft im Verband erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Übermittlung personenbezogener Daten an Kreditinstitute zum Beitragseinzug, an den Dienstleister zum Versand der Verbandszeitschrift, an die Tochtergesellschaft Frauenärztliche Bundesakademie GmbH, um zu (BVF-) Fortbildungsveranstaltungen einzuladen. Adressdaten der Mitglieder werden zur Durchführung von Wahlen und zur Beratung der Mitglieder an die verantwortlichen Funktionsträger weitergeleitet.

Soweit die Mitgliedschaft im Verband für den Abschluss einer Versicherung Voraussetzung ist, bestätigt der Verband nach Antragsstellung des Mitglieds auf Einzelanfrage der Versicherung das Bestehen der Mitgliedschaft.

6. Die Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Die personenbezogenen Daten werden für die Dauer der Mitgliedschaft gespeichert. Mit Beendigung der Mitgliedschaft werden die Datenkategorien gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen weitere zehn Jahre vorgehalten und dann gelöscht. In der Zeit zwischen Beendigung der Mitgliedschaft und der Löschung wird die Verarbeitung dieser Daten eingeschränkt.

Bestimmte Datenkategorien werden zum Zweck der Vereinschronik im Vereinsarchiv gespeichert. Hierbei handelt es sich um die Kategorien Vorname, Nachname, Funktion und Mandat im Verband, besondere Einrichtungen oder Ereignisse, an denen die betroffene Person mitgewirkt hat. Der Speicherung liegt ein berechtigtes Interesse des Vereins an der zeitgeschichtlichen Dokumentation von berufspolitischen Ereignissen und Erfolgen und den beteiligten Personen zugrunde.

Alle Daten der übrigen Kategorien (z.B. Bankdaten) werden mit Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht.

7. Der betroffenen Person stehen unter den in den Artikeln jeweils genannten Voraussetzungen die nachfolgenden Rechte zu:

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen.

Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihr Einverständnis. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen.

Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Name: Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht

Anschrift: Postfach 606, 91511 Ansbach; E-Mail: poststelle@lda.bayern.de

Stand Mai 2018

Bitte in einem Fensterkuvert senden an:

Ort, Datum _____

Berufsverband der Frauenärzte e.V.
Mitgliederverwaltung
Postfach 20 03 63
80003 München

Unterschrift _____